



PRESSEERKLÄRUNG

JENA, DEN 26.04.2013

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften

RCDS nutzt Verhandlungsergebnisse der Studierendenvertretungen für eigene Zwecke aus

Der „Ring Christlich-Demokratischer Studenten Thüringen“ (RCDS) hat in seiner heutigen Pressemitteilung zur Urabstimmung über die Erweiterung des Semestertickets an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, falsche Informationen verbreitet und schmückt sich mit den Verhandlungsergebnissen der Studierendenräte der Thüringer Hochschulen. „Schon seit mehreren Jahren setzt sich der RCDS für ein Semesterticket PLUS an den Thüringer Hochschulen ein.“, heißt es in der Pressemitteilung des RCDS.

Dass dieses Ticket ein Verhandlungsergebnis der Studierendenvertretungen mit dem VMT ist, wird nicht erwähnt. „Der RCDS hat sich nie an den Aushandlungsprozessen mit dem Verkehrsverbund Mittelthüringen beteiligt. Angestoßen wurde die Idee von der Konferenz der Thüringer Studierendenschaften im Jahr 2011. Zusammen mit den Studierendenvertretungen der verschiedenen Hochschulen wurden daraufhin die Vertragskonditionen mit dem Verkehrsverbund und dem Studierendenwerk ausgehandelt. Es ist eine Frechheit, wie der RCDS, wie bereits bei der Einführung des Semestertickets für die DB Regio, diesen Erfolg für sich ausnutzt“, macht Christian Schaft, Sprecher der KTS deutlich.

Bei dem in Jena zur Abstimmung stehenden Ticket, handelt sich um die Möglichkeit das aktuelle Semesterticket, um den Bereich des Verkehrsverbundes Mittelthüringen zu erweitern und den Studierenden so die Möglichkeit zu geben, in diesem Gebiet für zusätzlich 8,50 € pro Semester für die kommenden zwei Jahre, den Öffentlichen Personennahverkehr zu nutzen. Die Einführung ist nicht unumstritten, da beispielsweise Studierende die außerhalb des VMT Vertragsgebietes wohnen oder beheimatet sind, nicht die Möglichkeit habenden ÖPNV außerhalb des VMT nutzen zu können. Bisher haben die Studierendenschaften der Universität und Fachhochschule Erfurt sowie der Bauhaus-Universität in Weimar in Urabstimmungen dem Ticket im vergangenen Jahr zugestimmt.

KTS

Sprecher und Sprecherin

Christian Schaft
Janine Hofmann

Telefon:

0173 – 451 486 2 (Schaft)
0176 – 203 840 77 (Hofmann)

Telefax:

03641 - 930 992

E-Mail:

sprecher@kts-thueringen.de

Adresse:

c/o Studierendenrat
der FSU Jena
Carl-Zeiß-Straße 3
D-07737 Jena

**Für Rückfragen und
weitere Informationen
steht unser Sprecher*in
gerne zur Verfügung.**